

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet -

Arb.Nr. V/18/12

5. Juni 1951

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet im April 1951

Die meisten Geschäftszweige des Einzelhandels konnten im April nicht die Höhe der Märzumsätze erzielen.

Nach Beendigung des Ostergeschäftes im März gingen die Umsätze der Geschäfte für Lebensmittel aller Art um 11 vH und die Umsätze der Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren um fast 40 vH zurück. In den Geschäften für Textilwaren aller Art betrug der Rückgang der Umsatzwerte gegenüber März 8 vH; nur die Spezialgeschäfte für Oberbekleidung und für Sportartikel konnten, ebenso wie die Fahrradhandlungen und die Farbengeschäfte, wegen der beginnenden Frühjahrssaison ihre Umsätze geringfügig steigern. Der Beginn des neuen Schuljahres brachte eine Umsatzzunahme in den Buchhandlungen. Rückgänge der Umsatzwerte im April gegenüber März verzeichnen u.a. auch die Schuhwarengeschäfte mit etwa 10 vH, die Möbelgeschäfte mit etwa 13 vH, die Drogerien mit 9 vH und die Kohlenhandlungen mit durchschnittlich 16 vH.

Bei der Beurteilung dieser monatlichen Umsatzwerte ist ausser der verschiedenen Länge der Monate auch zu berücksichtigen, dass die Preise im Durchschnitt etwas gestiegen sind. Die Umsatzmengen pro Verbrauchstag lagen im April niedriger als in den Monaten September bis März.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet
auf Grund der Meldungen von rund 15 000 Berichtsbetrieben

Geschäftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
	April 1951 gegen April 1950	4 Monate 1951 gegen 4 Monate 1950	April 1951 gegen März 1951
Gesamter Einzelhandel (alle Betriebsformen)	+ 13	+ 24	- 9
darunter Fachgeschäfte:			
Lebensmittel aller Art	+ 6	+ 14	- 11
Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 5	- 3	- 3
Fische und Fischwaren	0	+ 9	- 21
Milch und Milcherzeugnisse	+ 3	+ 3	- 4
Schokolade und Süßwaren	- 25	+ 8	- 39
Wein und Spirituosen	- 2	+ 1	- 18
Tabakwaren	- 6	- 3	- 9
Textilwaren aller Art	+ 8	+ 25	- 8
Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 7	+ 28	- 13
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 9	+ 25	- 18
Herrenartikel, Hüte, Schirme	+ 2	+ 23	- 16
Oberbekleidung	+ 37	+ 57	+ 5
Schuhwaren	- 1	+ 30	- 10
Sportartikel	+ 12	+ 31	+ 3
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 39	+ 41	- 5
Porzellan und Glaswaren	+ 21	+ 29	- 17
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 22	+ 31	- 10
Möbel	+ 56	+ 83	- 13
Korbwaren und Kinderwagen	+ 39	+ 32	- 4
Teppiche und Gardinen	+ 32	+ 54	- 8
Tapeten, Linoleum	+ 60	+ 58	- 3
Musikinstrumente	+ 20	+ 33	- 19
Rundfunk- und Grammophonartikel	+ 3	+ 26	- 16
Bücher	+ 16	+ 15	+ 8
Papier- und Schreibwaren	+ 29	+ 28	- 1
Galanterie- und Lederwaren	+ 4	+ 27	- 24
Apotheken	+ 5	+ 6	- 1
Drogerien	+ 2	+ 6	- 9
Farben und Anstrichbedarf	+ 23	+ 24	+ 7
Seifen und Bürstenwaren	+ 15	+ 22	- 9
Parfümerien	+ 23	+ 29	- 3
Orthopädische und medizinische Artikel	+ 58	+ 40	+ 15
Photo und Optik	+ 2	+ 13	- 3
Landmaschinen und Geräte	+ 73	+ 79	- 16
Nähmaschinen	+ 46	+ 41	- 8
Büromaschinen und Büromöbel	+ 32	+ 30	+ 2
Fahrräder und Zubehör	+ 28	+ 33	+ 14
Kraftfahrzeuge und Zubehör	+ 24	+ 27	- 3
Spielwaren	- 19	+ 9	- 23
Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 2	+ 28	- 31
Blumen	+ 10	+ 20	- 8
Brennmaterial	+ 32	+ 20	- 16

Zum Vergleich mit den letzten 3 Spalten obiger Tabelle:

Unterschied in der Zahl der Verkaufstage	+ 9vH	-	-
Unterschied in der Zahl der Kalendertage	-	-	- 3vH